

## UMBAU EINER LAGERHALLE ZU EINEM GEMEINDEHAUS



Mitten im Ort, dort, wo vorher Leerstand war, entstand ein reges Gemeindeleben mit Angeboten für Kinder, Teenager, Jugendliche, Familien und Senioren.  
**Evangelische Gemeinde Ulfa e.V., Nidda Ulfa**

## OBSTBAUMLEHRPFAD



Rund um Ulfa wurden verdorrte historische Obstbaumbestände im Rahmen eines Lehrpfades den Bürgern zugänglich gemacht und „neue“ alte Sorten (8 Äpfel, 2 Birnen, 3 Steinfrüchten) gepflanzt oder als Ausgleichspflanzung gesetzt.  
**Interessensgruppe Ulfa, Nidda Ulfa**

## DAS KAISERLICHE POSTAMT WURDE ZU EINEM WOHNHAUS



Das zentral in Echzell gelegene Gebäude, das Teil des denkmalrechtlich geschützten Gesamtensembles ist, wurde 2 Jahre lange saniert und zu einem Wohnhaus mit hohen Decken umgebaut.  
**Echzeller Familie**

## EIN ALTER UNTERSTAND WIRD ZUR BEGNUNGSSTÄTTE



Die Grillhütte und der Unterstand wurden von einer Bürgerinitiative, freiwilligen Helfern und regionalen Firmen in Eigenleistung instand gesetzt.  
**Hans J. Hahn, Echzell**

## AUCH SCHÖNE GÄRTEN VERSCHÖNERN DEN ORT



Der eigene Garten genießt eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung und ist Teil der Lebensqualität – somit auch Teil der Innenentwicklung.  
**Gelnharer Familie, Ortenberg Gelnhahr**

## SANIERUNG DES BACKHAUSES \*



Mit viel Engagement wurde das schicke Gebäude instand gesetzt und jetzt wird regelmäßig gebacken und gefeiert.  
**Freiwillige Feuerwehr, Ortenberg Gelnhahr**

Mit dem Wettbewerb von liebsten Orten und Aktionen wurden gute Beispiele der Innenentwicklung aus der Region Wetterau/Oberhessen gesucht. 15 sehr gelungene Beispielbeiträge wurden eingereicht. Bürgerinnen und Bürger konnten per Online-Abstimmung ihre Favoriten auswählen.

Die drei Gewinnerbeiträge sind: „Sanierung des Backhauses in Ortenberg Gelnhahr“, „Neubau eines öffentlichen Backhauses in Nidda Stornfels“ und „Straußenwirtschaft im Himbacher Backhaus“.

Die 12 anderen Wettbewerbsbeiträge stehen den Gewinnern keinesfalls nach. Auch sie sind sehr gelungene Projekte der Innenentwicklung. Sie zeigen, wie vielfältig Innenentwicklung angegangen werden kann und machen Mut, Projekte anzugehen. Die vielen Helfer und Unterstützer der Projekte verdeutlichen, dass in der LEADER-Region engagierte und motivierte Akteure vorhanden sind.



### KONTAKT

Magistrat der Stadt Butzbach  
Schlossplatz 1  
35510 Butzbach  
Otfried Herling  
Tel. 06033 995-124  
Kerstin Quaiser  
Tel. 06033 995-121  
info@dorfunddu.de



[WWW.DORFUNDU.DE](http://WWW.DORFUNDU.DE)

Das Vorhaben mit dem Aktionsnamen „DORF UND DU“ (Langfassung „Ortsinnenentwicklung, Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen“) wird gefördert im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Diese ist Teil des Rahmenprogramms „Forschung für nachhaltige Entwicklung“. Das Vorhaben leistet somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeits- und Demografiestrategie der Bundesregierung.

Assoziierte Partner sind das Amt für Bodenmanagement Büdingen, der Regionalverband FrankfurtRheinMain und die Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH.

© Foto Titelseite: Gerti Kuhl, Büdingen



## GUTE BEISPIELE FÜR ORTSINNENENTWICKLUNG AUS DEM WETTBEWERB



Zusammenarbeit, die Spaß macht: Kommunen, Bürger, Hochschule der Region Wetterau/ Oberhessen (Bürgermeister Merle, Bürgermeister Seum, Bürgermeisterin Pfeiffer-Pantring, Frau Geier und studentische Hilfskräfte (JU Gießen) sowie Bürger der Region vor dem Dreieckelhaus in Nidda)  
© Gerti Kuhl, Büdingen.

## DER WETTBEWERB

Im Rahmen des Vorhabens DORF UND DU\*, das sich mit der Stärkung der Innenentwicklung und der attraktiveren Gestaltung der Orte in der Region Wetterau/Oberhessen befasst, lief knapp zwei Monate lang der Wettbewerb von liebsten Orten und Aktionen. „Mit dem Wettbewerb wurden gute Beispiele gesucht, die Mut machen, zum Nachmachen anregen und zeigen, wie Innenentwicklung in der Region funktioniert.“, sagt Herr Seum.

„Beeindruckend sind dabei die Eigeninitiative und das Engagement, das die rund 200 Bürgerinnen, Bürger und Helfer der Region an den Tag legen, um ihren Ort zu stärken, attraktiv zu halten und so Innenentwicklung zu betreiben“, sagt Michael Merle, Bürgermeister aus Butzbach. Hinter jedem Beitrag stehen Helfer, Ehrenamtliche, regionale Firmen, Vereine und viel Eigenleistung mit der Mission, den eigenen Ort zukunftsfähig und lebenswerter zu machen.

„Diese Beiträge zeigen nicht nur, dass Innenentwicklung auf verschiedene Art möglich ist und bereits jetzt schon praktiziert wird, vielmehr machen die Beiträge auch Mut, Projekte für den eigenen Ort anzustoßen“, so Ulrike Pfeiffer-Pantring, Bürgermeisterin aus Ortenberg.

\* Das Vorhaben DORF UND DU befasst sich mit der Stärkung der Ortsinnenentwicklung in der Region Wetterau/Oberhessen. 17 Kommunen der LEADER-Region arbeiten mit Stadtplanern, Regionalentwicklern, Geodäten, Marketingfachleuten und Wissenschaftlern der Universität Gießen zusammen, um ihre Ortskerne attraktiv zu gestalten bzw. zu erhalten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“, die Teil des Rahmenprogramms „Forschung für nachhaltige Entwicklung“ ist. Das Vorhaben, das in der Langfassung „Ortsinnenentwicklung. Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen“ heißt, leistet somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeits- und Demografiestrategie der Bundesregierung.

### DENKMALGERECHTE SANIERUNG EINES FACHWERKHAUSES



„Wir wollten ein altes Haus im Ortskern, um Ressourcen zu schonen und damit unsere Kinder zu Fuß zur Schule gehen können.“

**Echzeller Familie**

### TREFFPUNKT FÜR DIE STORNFELSER UND WANDERER



Aus einem ehemaligen Schandfleck wurde mit viel Eigenleistung ein origineller Treffpunkt geschaffen, sogar mit Gipfelbuch.

**„Berge und Bärte“, Ortenberg Usenborn**

### STRAUSSENWIRTSCHAFT



Die Straußenwirtschaft am Himbacher Backhaus ist ein Kommunikationsort für Himbacher und Wanderer.

**Renate Schmidt, Limeshain Himbach**

### UMBAU EINER SCHEUNE ZU EINEM WOHNHAUS MIT VERANSTALTUNGSRÄUMEN



„Mein Traum war, eine Hofreite mit gepflastertem Innenhof, Bauerngärtchen und ein Nebengebäude für Berufliches zu besitzen. Das ist nun unser Kraftort.“

**GenussScheune Reichelsheim Weckesheim**

### NEUBAU EINES ÖFFENTLICHEN BACKHAUSES ...



... mit viel Engagement und ehrenamtlichen Helfern – eine Stammtisch-Aktion

**Stirwelser Tafelrunde e.V., Nidda Stornfels**

### TKI „FREIE“ BÜCHEREI UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM



Eine Bücherei, in der man sich trifft, unterhält, Informationen austauscht – ein Dorfmittelpunkt und Veranstaltungsraum in Bleichenbach.

**TKI Bücherei Ortenberg Bleichenbach**

### UMNUTZUNG EINES LEERSTEHENDEN HAUSES ALS TRÖDELHAUS UND BEGEGNUNGORT



Das alte, leerstehende Schullehrerhaus an der Ortsdurchfahrt ist nun ein Treffpunkt für Jung und Alt.

**Mitarbeiter des Glauburger Trödelhauses, Glauburg Glauberg**

### LESEN AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN ...



... bringt Kindern Geschichten an regionalen Orten nahe. So lernen Kinder nicht nur Geschichten, sondern auch die Region kennen.

**Claudia Lang u.a., Echzell und Region**

### NEUER AUSSICHTSPUNKT



Neuer Aussichtspunkt mit Ruhebänk und Tisch als neuer Treffpunkt im Ort Stornfels

**Ortsbeirat, Nidda Stornfels**